Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 692. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 2. October 1888.

Deutschland.

Berlin, 1. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Hofbaumeister, Baurath Hense zu Berlin, dem Geheimen Sanitäts-Rath Dr. Cohen zu Hannover, dem praktischen Arzte Dr. Kelle zu Hildesheim und dem Hofstaats-Secretär Schwerin zu Potsdam den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Rechtsanwalt und Notar, Geheimen Justizrath von Wilmowski zu Berlin, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Kammerdiener Brachwitz zu Potsdam den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Mundkoch Oskar Schönborn ebendaselbst das Kreuz der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem bisherigen Gemeinde-Vorsteher und Standesbeamten Uhlmann zu Mittel-Ochelhermsdorf im Kreise Grünberg das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Unteroffizier Köhler im 3. Pommerschen Infanterie-Regiment Nr. 14 und dem Unteroffizier Herde im Schlesischen Pionier-Bataillon Nr. 6 die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem bisherigen Unter-Director des Niederländischen Museums zu Amsterdam, Bredius, und dem türkischen Instructeur des musiques Impériales, de Aranda, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Ober-Präsidenten, Wirklichen Geheimen Rath von Leipziger zu Danzig zum Stellvertreter des Vorsitzenden der Ansiedelungs-Commission für Westpreußen und Posen für die Dauer seines Hauptamts, den Regierungs-Rath Stumpff zu Wiesbaden zum Ober-Regierungs-Rath, und den bisherigen Ersten Lehrer Dr. Paul Sadée vom Seminar für Stadtschullehrer zu Berlin zum Seminar-Director ernannt; sowie dem Landrath Ernst Georg Heinrich Otto Albers zu Dannenberg bei seinem Ausscheiden aus dem Staatsdienst den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath, und dem Regierungs-Hauptkassen-Kassirer Hoefert zu Magdeburg aus Anlaß seines Uebertritts in den Ruhestand den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Bankdirector Barsekow in Stettin, bisherigen Ersten Vorstandsbeamten der Reichsbank-Hauptstelle daselbst, den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verliehen.

Der Ober-Regierungs-Rath Stumpff ist dem Regierungspräsidenten in Liegnitz zugetheilt worden. — Der bisherige Universitäts-Baumeister, Land-Bauinspector Paul Hofmann in Greifswald ist als Königlicher Kreis-Bauinspector nach Osterode a. Harz versetzt worden. Dem technischen Hilfsarbeiter bei der Rheinstrom-Bauverwaltung, Wasser-Bauinspector Kirch in Koblenz ist die Wasser-Bauinspectorstelle in Ruhrort verliehen worden. Dem bisher im technischen Bureau der Bau-Abtheilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten beschäftigte Landbauinspector Knappe in Berlin ist als Kreisbauinspector nach Königsberg O.-Pr. versetzt und demselben die sogen. Schloß-Bauinspectorstelle dortselbst verliehen worden. Der bisher im Bereich der Elbstrom-Bauverwaltung beschäftigte Wasser-Bauinspector Hugo Kayser in Wittenberge ist in die neu errichtete Wasser-Bauinspectorstelle zu Celle, Regierungsbezirk Lüneburg, versetzt worden. Die bisherige Kreis-Bauinspectorstelle zu Walsrode ist dagegen eingegangen. — Der Correspondenz-Secretär Hendrich aus Berlin ist als Buchhalter bei der Haupt-Buchhalterei des Finanz-Ministeriums angestellt worden. — Die bisherigen Militär-Intendantur-Secretäre Borowsky und Hindenberg von der Corps-Intendantur XV. Armee-Corps und Krüger von der Intendantur der 29. Division sind zu Geheimen revidirenden Calculatoren bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reichs ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 2. October.

• **Ordenverleihung.** Dem Herrn Weihbischof **Gleich** ist anläßlich seines 50jährigen Priesterjubiläums der Kronenorden II. Klasse verliehen worden.

—ρ **Unglücksfall mit tödtlichem Ausgange.** Der Arbeiter Kretschmer aus Merzdorf, Kreis Ohlau, stürzte am 28. v. Mts. auf einer Chaussee in der Nähe von Lamsfeld, Kreis Breslau, beim Obstpflücken von einer Leiter herab und zog sich bei dem Aufprall einen Bruch des Genicks zu, so daß der Tod des Mannes auf der Stelle eintrat.

—ρ **Unglücksfall.** Dem auf der Lohestraße wohnenden Schmied Alfred L. fiel am Sonnabend Nachmittag bei seiner Arbeit ein mehrere Centner schwerer Anker auf die rechte Hand und zerquetschte ihm dieses Glied in schlimmer Weise. Dem Manne wurde in der königl. chirurgischen Klinik ärztliche Hilfe zu Theil.

Telegramme.
(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Die Reise des Kaisers.

München, 1. Oct. Der Kaiser ist Abends, von Salutschüssen begrüßt, hier eingetroffen. Beim Einlaufen des kaiserlichen Zuges eilte der Prinzregent in preußischer Artillerieuniform mit Band und Kette des Schwarzen Adlerordens dem Wagen entgegen, welchem der Kaiser entstieg. Der Kaiser und der Prinzregent begrüßten sich mit wiederholter Umarmung und Kuß. Der Kaiser war in baierischer Ulanenuniform. Der Kaiser begrüßte sodann die Prinzen Leopold, Arnulf, Louis Ferdinand und Alfons, sowie den Herzog von Genua, die Herzöge Ludwig und Max Emanuel, desgleichen die Minister, Hofchargen und die übrigen Anwesenden. Hierauf schritten der Kaiser und der Prinzregent die Front der Ehrencompagnie ab und begaben sich in den Fürstensalon, wo kurzer Cercle stattfand. Alsdann folgte die Abfahrt in offenem Sechsspänner. Am Portal des Bahnhofs empfingen sämmtliche Sängervereine Münchens den Kaiser mit dem Sängergruß und Lachners „Macte Imperator". Der Oberbürgermeister überbrachte den Gruß der Stadt. Nachdem der Kaiser seinen Dank für den schönen Empfang ausgesprochen hatte, sangen die Sängervereine das „Heil Dir im Siegerkranz". Die Volksmassen, welche den weiten, elektrisch und bengalisch erleuchteten Platz anfüllten, stimmten in den Gesang ein. Auf dem ganzen weiten Wege von der Ehrenpforte am Bahnhofe an, die ganze Triumphstraße entlang bis zur Residenz bildeten die Vereine Spalier. Zahlreiche Musikcorps spielten, alle Häuser waren glänzend illuminirt. Aus den dichten Volksmassen, welche die ganze lange Triumphstraße anfüllten, erschallten ununterbrochen stürmische jubelnde Zurufe.

München, 1. Octbr. Der Kaiser antwortete auf die Begrüßungsrede des Oberbürgermeisters etwa Folgendes: Er sei erfreut, eine Gelegenheit zu haben, die baierische Hauptstadt zu sehen, die Hauptstadt jenes Landes, das in der Geschichte des Deutschen Reiches eine so bedeutende Rolle gespielt habe, dessen Fürstenhaus eines der bedeutendsten sei im Deutschen Reiche. Er hoffe die Kraft zu besitzen, um im Geiste seines Großvaters die Geschicke des Reiches zu lenken. Der Kaiser dankte dann noch herzlich für den schönen Empfang, bat, seinen Dank der gesammten Bevölkerung Münchens mitzutheilen, und drückte dem Oberbürgermeister die Hand.

München, 2. Octbr. Am Maximilianplatz war ein Triumphbogen errichtet mit der Inschrift „salve imperator". Das Hofgartenthor war mit Herbstfrüchten und Eichenguirlanden kunstvoll geschmückt und von einer prachtvollen Krone überragt. Im Vestibul des Residenzschlosses empfingen die obersten Hofchargen, die Hartschiere und Pagen den Kaiser. Im Thronsaale wurde der Kaiser von der Königin-Mutter und sämmtlichen Prinzessinnen begrüßt. Inzwischen sammelten sich sämmtliche Militärmusikcorps und zogen mit farbigen Lampions auf das Hofgartenrondell. Sie trugen zunächst Webers Jubel-Ouverture vor, die in der Nationalhymne ausklang, worin das nach vielen Tausenden zählende Publikum begeistert einstimmte, sodann Meyerbeers Fackeltanz und Wagners Kaisermarsch. Es folgte „Die Wacht am Rhein", welche wiederum von der begeisterten Menge mitgesungen wurde. Zum Schluß fand großer Zapfenstreich statt. Der Kaiser erschien wiederholt neben dem Prinz-Regenten am offenen Fenster und dankte, stets von begeistertem Jubel begrüßt. Auf dem Residenzschloß wehte die Kaiserstandarte. Sämmtliche Zeitungen bringen Festartikel.

München, 1. Oct. Die Prinzen Ludwig und Rupprecht haben sich auf die Nachricht von einer heftigen Erkrankung der Prinzessin Ludwig nach Villa Amsee bei Lindau begeben, wo die Prinzessin verweilt, und werden deshalb dem Empfange des Kaisers nicht beiwohnen.

Wien, 1. Oct. Der Kronprinz von Dänemark ist gestern Abend hier eingetroffen und im Hotel Imperial abgestiegen.

Wien, 1. Oct. Nach einer Meldung aus Miskolcz hat der Prinz von Wales heute den Uebungen seines daselbst garnisonirenden Regimentes beigewohnt.

Agram, 1. Oct. Die feierliche Eröffnung der hiesigen deutschen protestantischen Volksschule hat heute unter Theilnahme von Vertretern der Militär- und Civilbehörden stattgefunden.

Petersburg, 1. Octbr. Per 1. Juli d. J. betrugen die Reichseinnahmen 370 900 000 Rbl. gegen 337 900 000 Rbl., die Reichsausgaben 373 600 000 Rbl. gegen 359 600 000 Rbl. im vorigen Jahre.

Washington, 1. Octbr. Die Schuld der Vereinigten Staaten hat im September um 12 247 026 Doll. abgenommen. In der Staatskasse befinden sich ultimo September 63 676 287 Dollars.

London, 1. Oct. Der Castle-Dampfer „Grantully Castle" hat heute auf der Ausreise Lissabon passirt.

Handels-Zeitung.

• **Von der Berliner Getreidebörse.** Wir haben schon des Aushanges an der Berliner Börse erwähnt, mittelst dessen die Aeltesten der dortigen Kaufmannschaft die neuen Schlussscheine für Weizen, Roggen und Hafer bekannt gegeben. Dabei erwähnten wir, dass in der betreffenden Bekanntmachung das vom Herrn Handelsminister verlangte Verbot, nach anderen Bedingungen Geschäfte abzuschliessen, nicht ausgesprochen ist. Gestern nun ist nach einer Meldung der „B. B.-Z." allen vereideten Waaren- und Producten-Maklern seitens des Aeltesten-Collegiums eine Verfügung behändigt worden, welche diesen „aus Anlass einer Anordnung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe" untersagt, „von jetzt an Geschäfte in Roggen, Hafer oder Weizen per Januar 1889 und spätere Termine zu vermitteln, welche unter Zugrundelegung anderer als der neuen Schlussscheinbedingungen abgeschlossen werden." Damit ist dem einen Theil der handelsministeriellen Anordnung Genüge geschehen, und wird demnächst nach Ansicht des citirten Blattes wohl ein weiterer Börsen-Anschlag erwartet werden müssen, welcher das obige Verbot auch für andere, nicht vereidete Makler in Kraft setzen wird.

Verloosungen.

Lübeck, 1. Octbr. Serienziehung der Lübecker 50-Thlr. Loose: 137 202 233 242 244 277 291 431 448 474 549 569 705 761 914 946 1008 1069 1177 1193 1219 1336 1435 1449 1457 1493 1542 1544 1552 1572 1729 1811 1918 1970 2054 2227 2231 2235 2313 2478 2545 2589 2593 2628 2629 2676 2705 2749 2764 2776 2782 3012 3158 3163 3165 3177 3186 3224 3245 3297 3313 3395 3448.

Wien, 1. October. Gewinnziehung der österreichischen 1854er Loose. 30 000 Fl. fielen auf Nr. 9 Ser. 1550, 5000 Fl. auf Nr. 9 Ser. 1979, je 2000 Fl. auf Nr. 16 Ser. 1262, Nr. 18 Ser. 1418, Nr. 9 Ser. 2057, Nr. 6 Ser. 3378, Nr. 29 Ser. 3684.

Concurs-Eröffnungen.

Eisenwaarenfabrikant Rudolf Deusch in Aalen. — Fleischermeister Ferdinand Gottlieb Heinrich Masche in Lindenau. — Kaufmann Robert Hörschgen zu Mülheim a. d. Ruhr. — Actiengesellschaft „Creditbank Rees" zu Rees. — Kaufmann Max Glass in Rochlitz. — Kaufmann Oskar Friedrich Vogt in Stolberg — Baumeister Franz Vietze in Zittau.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Heinrich Steinel in Kempen (Posen). — Julius Mainka in Carlshof bei Neisse. — C. Bien in Zobten. — Jos. Weiss in Zobten. — Robert Seewald in Poln. Weistritz. — Paul Lubecki in Beuthen OS.

Gelöscht: J. W. Richter in Gross-Strehlitz. — Jacob Dresdner in Beuthen OS. — Carl Bursch in Waldenburg.

Procura angemeldet: Hans Wedekindt für die Firma J. O. Wedekindt in Ratibor.

Breslau. Wasserstand.

1. Octbr.	O.-P. 4 m 94 cm.	M.-P. 3 m 60 cm.	U.-P. — m 12 cm. unt. 0.
2. Octbr.	O.-P. 4 m 95 cm.	M.-P. 3 m 62 cm.	U.-P. — m 10 cm. unt. 0.

Marktberichte.

Breslau, 2. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise höher.

Weizen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,20—17,50—17,80 Mk., gelber 16,40—17,10—17,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot höher, per 100 Kilogramm 15,00—15,20—15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer in fester Haltung, per 100 Kgr. 12,40—12,70—13,10 Mark.

Mais schwach angeboten, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,20 Mk.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,00—12,50—14,00 Mk. Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen sehr fest, per 100 Kilogr. gelbe 6,40—7,40—9,00 Mark, blaue 6,00—6,20—7,20 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein behauptet.

Rapskuchen sehr fest, per 50 Klgr. schles. 7,60—8 Mk., fremder 7.10—7,30 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	18	50	17	50	16	50
Winterraps	26	—	25	—	24	60
Winterrübsen	25	40	24	40	23	40

Leinkuchen sehr fest, per 50 Kilogramm schles. 8—8½ M, fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen schwach angeboten.

Thymothee nicht gehandelt.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—26,75 Mk., Hausbacken 23,50—24,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3 30—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—35,00 Mark.

Hamburg, 1. October. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Octbr. 22¼ Br., 22 Gd., per October-November 22¼ Br., 22 Gd., per Novbr.-December 23¼ Br., 23 Gd., per December-Januar 23¼ Br., 23 Gd., per April-Mai 23¼ Br., 23 Gd. — Tendenz: Matt.

W. T. B. **London,** 1. Octbr. [Wollauction.] Thätig, stramm.

W. T. B. **Bradford,** 1. Octbr. Wolle fest, gefragt, feine Colonialwolle eher theurer, Kreuzzuchten stetig, Garne besser, Geschäft in Stoffen thätig.

Newyork, 28. Sept. Muskovaden 89% angeboten zu 5 7/16, Eigner acceptiren geringe Preisreduction; Rübenzucker Bas. 88% scheint zu sinken, feste Offerten für hochgradige Sorten zu 14/3; eher weniger Nachfrage für Erstproducte nächster Monats-Verschiffung.

Berlin, 1. October. [Producten-Bericht.] Die Berichte aus Amerika lauten sehr anregend und haben an unserem heutigen Getreidemarkte, namentlich im Beginn, ein ziemlich animirtes Geschäft verursacht, indem Weizen bis zu 3 M. und Roggen bis zu 2 M. besser bezahlt wurde, als Sonnabend zum Schluss. Später trat indess für Roggen stärkeres Angebot hervor, welches die Preise um etwa ¾ M. wieder herabdrückte und, hierdurch beeinflusst, ermattete alsdann auch Weizen und gab etwa ½ M. von der Besserung wieder auf. Hafer wurde höher bezahlt. — Bemerkenswerth ist, dass heut zum ersten Male Frühjahrsgetreide nach den neuen Schlussscheinbedingungen zur Notiz gelangte. — Die Tendenz am Effectivmarkt war fest. Gekündigt Weizen 1650 Tonnen, Roggen 4000 Tonnen. — Roggenmehl stellte sich eine Kleinigkeit höher. — Rüböl hat sich wenig verändert. Gek.: 500 Centner. — Spiritus eröffnete etwas fester, ermattete aber späterhin und schliesst ungefähr wie gestern. Gek. 50er 450 000, 70er 550 000 Ltr.

Weizen loco 172—192 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October und October-November 183¼—184¼—183¾ M. bez., November-December 185¾—186¼—185¾ M. bez., December 188—189—188 Mark bez., April-Mai 199—200—199¼ M. bez. — Roggen loco 151—161 Mark per 1000 Kilo nach Qual. gefordert, guter inländ. 157—158 M., feinster inländischer 159 M., geringer inländischer 154 M. ab Bahn bez., October und October-November 157¾—158—157¼ Mark bez., November-Decbr. 159—159¼—158½ M. bez., December 160½—159½ Mark bez., April-Mai 165—166—165 M. bez. — Mais loco 138—147 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., October 139 M., October-November und November-Decbr. 136 M., April-Mai 131 M. — Gerste loco 135—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 133—163 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 144—149 M., mittel und guter schlesischer und böhm. 144—149 M., feiner preuss., schlesischer und böhmischer 151—158 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenb. 144—150 Mark ab Bahn bez., October 136¼—136½ bis 136¼ M. bez., October-November und November-December 132 M. bez., April-Mai 137—137½—137 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 167—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 160—166 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26—24,50 Mark, Nr. 0: 23,00 21,00 Mark, Roggenmehl Nr. 00: 23,25—22,25 M., Nr. 0 und 1: 21,00 bis 20,75 Mark, October und October-November 21,80—21,75 Mark bez., November-December 21,90—21,80 M. bez., April-Mai 23,00—22,59 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,3 Mark, October 57,1 M. bez., Octbr.-November 56,3—56,4 M. bez., Novbr.-December 56,1 M. bez., April-Mai 55,5 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,0—52,6—52,7 Mark bez., October und October-November 52,1—51,9 Mark bez., November-December 52,9—52,6 Mark bez., April-Mai 55,3 bis 55,0—55,1 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,2 Mark bez., October und October-November 33,1—32,7 bis 32,8 M. bez., Novbr.-December 33,9—33,6 Mark bez., April-Mai 36,0 bis 35,6 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 22,60 M.

Kartoffelstärke trockene loco 22,40 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 184 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 157½ Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 75,1 M. per Fass, für Spiritus (50er) auf 52 Mk. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70er) auf 33 M. per 100 Liter-Proc.

• **Schottisches Roheisen.** Glasgow, 28. Septbr. [Wochenbericht von Reichmann u. Co., vertreten durch Berthold Block, Breslau.] Widersprechende Interessen kämpfen gegenwärtig an unserm Markte. Die Bergleute fangen an in Folge der besseren Preise für Eisen und Kohlen höhere Löhne zu verlangen, während die Grubenbesitzer solche noch nicht zugestehen wollen. — Um nun die Arbeiter ruhig zu halten, wurde während der letzten Tage versucht, Preise von Roheisen, d. h. Warrants, zu drücken, was auch bis zu einem gewissen Grade gelang. — Selbstredend haben auch die Baissiers redlich mitgeholfen, indem sie ganz bedeutende Mengen Warrants zum Verkauf ausboten und ist es erstaunlich, dass Preise angesichts dieser vereinigten Attacken nicht noch weiter gewichen sind. Die Preisschwankungen waren ebenso häufig als heftig, von 42 sh ½ d auf 41 sh 6 d, dann wieder auf 42 sh 1½ d. Von da zurück auf 41 sh 4 d, um heute ruhig zu 41 sh 5 d Kasse zu schliessen. Verschiffungseisen unverändert fest. Einige Marken Clyde, Glengarnock u. Carnbroe) wurden sogar 1 sh per ton erhöht. Die Eisen- und Stahlwerke sind derartig mit Bestellungen überhäuft, dass grössere Aufträge nur für Lieferung in 3—4 Wochen angenommen werden können. — Der Schiffsbau ist in voller Thätigkeit und neue Dampfer und Segelschiffe werden immer noch selbst zu beträchtlich höheren Bedingungen contractirt. Bestände im Store 1 009 872 tons gegen 918 741 in 1887, Verschiffungen 9220 tons gegen 8473 in 1887, Hochöfen im Betrieb 87 gegen 83 in 1887.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 1. Octbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 48, 40. 4% priv. türk. Obligationen 417, —. Banque ottomane 542, 50. Banque de Paris 871, 25. Banque d'escompte 522, 50. Credit foncier 1367, 50. Credit mobilier 445. —. Panama-Kanal-Actien 288, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 257, 50. Rio Tinto 582. 50. Suezkanal-Actien 2240, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123 3/16 Wechsel auf London kurz 25, 38. 3% Rente 82, 90. 4% unific. Egypter 427, 50. 4% Spanier äussere Anleihe 75⅝. Meridional-Actien 785, —. Schwach.

London, 1. Octbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74 excl. 5% priv. Egypter 102½. 4% unif. Egypter 84⅛. 3% garant. Egypter 99⅞. Convertirte Mexikaner 39⅞. 6% consol. Mexikaner 91¾ excl. Ottomanbank 11⅜. Suezactien 88¾. Canada Pacific 60⅛. Englische 2¾% Consols 97. Silber —. Platzdiscont 4%. 4¼% egypt. Tributanlehen 85¼. De Beers Actien 31. Matt.

London, 1. Octbr., Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 105, —. Engl. 2¾% Consols 97 1/16. Convert. Türken 15¼. 1873er Russen 98¼. Italiener 95⅝. 4% ungar. Goldrente 83⅛. 4% unific. Egypter 84⅛. Ottomanbank 11⅜. Silber 43⅜. 6% consol. mexican. Anleihe 92.

London, 1. Octbr. In die Bank flossen heute 134000 Pfd. Sterl.

London, 1. Octbr. Aus der Bank flossen heute 361000 Pfd. Sterl. nach Südamerika.

Frankfurt a. M., 1. Octbr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 258 7/8. Franzosen 211 3/8. Lombarden 91. Galizier 176 5/8. Egypter 84, 10. 4% Ungar. Goldrente 83, 80. 1880er Russen 84, 10. Gotthardbahn 132, 20. Disconto-Commandit 227, 10. Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner 91, 20. 3% Portug. Anleihe 64, 25. 4 1/2% portug. Anleihe —. Dresdener Bank —, —. Laurahütte 128, 75. 4% griech. Monopol-Anleihe —. Matt.

Frankfurt a. M., 1. Octbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 45. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 168, 45. Reichsanleihe 108, 30. Oesterr. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 67, 90. 5% Papierrente 82, —. 4% Goldrente 92, 80. 1860er Loose 121, 40. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 40. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 10. 1880er Russen 84, 80. II. Orient-Anleihe 62, 60. III. Orient-Anleihe 62, 90. 4% Spanier 75, 30. Unific. Egypter 84, 60. Conv. Türken 15, 50. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 50. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 90. 5% serb. Rente 83, 10. Serb. Tabaksrente 83, 80. 5 1/2% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 50. Böhmische Westbahn 287 7/8. Central-Pacific 112, 80. Franzosen 215. Galizier 178 1/8. Gotthardbahn 132, 60. Hessische Ludwigsbahn 108, 30. Lombarden 92 1/2. Lübeck-Büchener 174, —. Nordwestbahn 142 5/8. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 20. Credit-Actien 260 7/8. Darmstädter Bank 164, —. Mitteld. Creditbank 105, 80. Reichsbank 141, 60. Disconto-Commandit 230, 40. Dresdener Bank 141, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 123, 90. 4% griech. Monopol-Anleihe 74, 40. 4 1/2% Portugiesen 96, 30. Matt. Privatdiscont 3 1/2%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 259 7/8. Franzosen 212. Galizier 178. Lombarden 91 3/8. Egypter 84, 40. Disconto-Commandit 229, 20. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 1. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 1/4. Silberrente 68 1/2. Oesterr. Goldrente 92 1/2. Ungar. 4% Goldrente —. 1860er Loose 121, —. Italienische Rente 97 1/2. Credit-Actien 259 1/2. Franzosen 529. Lombarden 227. 1877er Russen 99 1/4. 1880er Russen 82 5/8. 1883er Russen 109 1/2. 1884er Russen 94 3/8. II. Orient-Anleihe 61. III. Orient-Anleihe 61. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 174, —. Disc.-Commandit 228 3/4. H. Commerz-Bank 132 3/4. Nationalbank für Deutschland 128. Nordd. Bank 176. Gotthardbahn 132. Lübeck-Büchener Eisenbahn 172 1/2. Marienb.-Mlawka 88. Mecklenburger Fr.-Fr. 159 3/4. Ostpr. Südbahn 123 3/4. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte 133, —. Nordd. Jute-Spinnerei 152 1/2. Privatdiscont 3 1/2%. Matt.

Amsterdam, 1. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 66 5/8, do. Februar-August verzl. 67 3/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67 5/8, do. April-October verzl. 68 1/4. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 83 1/2. 5% Russen von 1877 100 1/2. Russ. grosse Eisenbahnen 117 3/4. do. I. Orient-Anleihe 59 1/2, do. II. Orient-Anleihe 59 3/4. Conv. Türken 15 1/4. 5 1/2% holländ. Anleihe 101. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 102 3/8. Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons 191. Hamburger Wechsel 58, 50. Wiener Wechsel 98, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 1. Octbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 3/4. Wechsel auf London 4, 83 1/2. Cable transfers 4, 88 1/4. Wechsel auf Paris 5, 23 3/4. 4% fund. Anleihe 1877 129 excl. Erie-Bahn 30 3/8. Newyork-Centralb. 109 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 115. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 7/16. Baumwolle in New-Orleans 9 3/4. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 7/8 fest. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 7/8 fest. Rohes Petroleum 6 3/4 fest. Pipe line Certificats 95 3/8 fest. Mehl 3, 80. Rother Winterweizen loco 106 1/4. Weizen per Oct. 105, per Nov. 106 3/4, per Decbr. 112. Mais (old mixed) 51 3/8. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/2. Kaffee Rio 15 3/8. Schmalz (Marke Wilcox) 11, —, do. Fairbanks 11, 25. do. Rothe & Brothers 11, —. Kupfer 17, 72. Getreidefracht —.

Petersburg, 1. Octbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 92, 90, russ. II. Orientanleihe 94 1/2, do. III. Orientanleihe 94 1/2, do. Anleihe von 1884 140 1/2, do. Bank für auswärtigen Handel 212, Petersburger Disconto-Bank 590, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 418, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 133 1/2, Grosse russ. Eisenbahn 230, Kurs-Kiew-Actien 314.

Posen, 1. Octbr. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 40, do. do. (70er) 31, 70, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. Fester. — Wetter: Kühl, schön.

Liverpool, 1. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6000 B. Stetig. Tagesimport 6000 Ballen.

Liverpool, 1. Octbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: October 5 41/64 Käuferpreis, October-Novbr. 5 15/32 Verkäuferpreis, November-December 5 25/64 do., December-Januar 5 23/64 do., Januar-Februar 5 11/32 Käuferpreis, März-April 5 3/8 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 27/64 d. do.

Wien, 1. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 92 Gd., 7, 97 Br., per Frühjahr 1889 8, 82 Gd., 8, 87 Br. Roggen per Herbst 5, 90 Gd., 6, 00 Br., per Frühjahr 1889 6, 58 Gd., 6, 63 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 30 Gd., 6, 35 Br., per Mai-Juni 1889 5, 70 Gd., 5, 75 Br. Hafer per Herbst 5, 53 Gd., 5, 58 Br., per Frühjahr 1889 6, 03 Gd., 6, 08 Br.

Pest, 1. Octbr., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 55 Gd., 7, 57 Br., per Frühjahr 1889 8, 40 Gd., 8, 42 Br. Hafer per Herbst 4, 90 Gd., 4, 95 Br., per Frühjahr 1889 5, 57 Gd., 5, 58 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 36 Gd., 5, 38 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 1. Octbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per October 26, 60, per November 26, 80, per Novbr.-Februar 27, 40, per Januar-April 27, 90. Mehl ruhig, per October 61, 60, per November 61, 75, per November-Februar 62, 00, per Januar-April 62, 60. Rüböl ruhig, per October 68, 25, per November 68, 25, per Novbr.-December 68, 25, per Januar-April 67, 25. Spiritus ruhig, per October 41, 75, per November 41, 50, per Novbr.-Decbr. 41, 50, per Januar-April 41, 75.

London, 1. Octbr. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

London, 1. Octbr., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 22. bis zum 28. Septbr.: Englischer Weizen 5495, fremder 72138, englische Gerste 2224, fremde 9726, englische Malzgerste 12747, fremde —, englischer Hafer 1437, fremder 138998 Qrts. Englisches Mehl 18451, fremdes 36287 Sack und — Fass.

London, 1. Octbr. Chili-Kupfer 101 1/2 nom., do. pr. 3 Monat 79.

Glasgow, 1. Octbr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 11600 gegen 9500 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 1. Octbr., Nachm. Bancazinn 63 1/4.

Antwerpen, 1. Octbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer steigend. Gerste fest.

Antwerpen, 1. Octbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20 5/8 bez. u. Br., per October 20 1/4 bez., 20 3/8 Br., per November-December 20 1/8 Br., per Januar-März 19 3/4 Br. Fest.

Hamburg, 1. Octbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 8, 15 Br., 8, 10 Gd., pr. October-December 8, 10 Br. — Wetter: Regnerisch.

Bremen, 1. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 8, 00 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 1., 2.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 10°,0	+ 8°,0	+ 4°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	741,0	742,1	741,3
Dunstdruck (mm)	4,5	5,5	5,4
Dunstsättigung (pCt.)	49	68	87
Wind (0—6)	W. 2.	S. 1.	O. 1.
Wetter	trübe.	bezogen.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			—

Gestern Nachmittag Regentropfen.

Courszettel der Berliner Börse vom 1. October 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	Cours vom 1.
20 Frcs.-Stücke	16,18 G	16,17 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,465 bz	20,435 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,75 bz	168,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	168,00	—
Russ. Noten 100 R.	218,75 bz	217,15 bz
Russ. Zollcoupons	324,60à70 bz	324,25 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,30 bzG	108,30 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103,80 G	103,80 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,30 bz	107,70 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,80 bz	104,80 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,50 bzG	101,70 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 bzG	104,30 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,90 bz	101,50 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 B	104,50 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,75 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	105,20 B	105,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 bz	104,80 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,50 bz	92,30 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,75 bzB	102,80 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,10 B	94,25 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,40 bz	100,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	99,75 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	96,30 G	96,60 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,10 bzG	110,10 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	103,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,50 bzB	104,80 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,50 G	103,70 bz
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,25 G	108,30 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,30 G	104,25 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	101,75 bzB	101,75 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	95,50 bzG	95,50 G
Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 B	113,25 bzG
dto. III. 1882	5	vsch.	108,30 G	108,40 G
dto. V. 1886	5	vsch.	108,30 G	108,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,10 G	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,40 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,40 bz	100,50 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,50 G	118,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,05 G	111,70 bz
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	99,50 bzG	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	— —	102,70 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,20 bzG	99,20 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,10 G	104,25 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,40 G	111,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,75 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 bzG	100,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113,40 bz	113,00 G
Egypter	4	1/5 1/11	84,20 bz	84,30 bz
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 10	86,40 bz	85,50 bz
dto.	4 1/2	20/6 u. 12	96,70 B	96,30 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,10 bzB	97,10 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,60 bzB	93,70 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,90 bz	92,90 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	— —	69,20 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,80 bz	62,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,90 bz	54,90 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,40 bzG	106,40 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,50 bzG	95,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,50 G
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	— —	97,60 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	94,50 G	94,30 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,90 bz	84,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,50 bz	112,70 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,10 bz	99,50 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,50 bz	91,50 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63,10 bz	62,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	63,40 bz	63,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,25 bz	62,90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	53,00 G	53,50 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,60 bz	87,60 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,00 bz	90,90 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	88,75 bzG	89,20 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	78,00 bzG	78,30 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	89,90 bzG	90,00 ebzB
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,70 G	87,25 bz
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,10 G	— —
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,80 bzG	82,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,10 bzG	85,00 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	83,00 bzG	83,00 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	98,75à70 bz	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,60 B	15,50 ebz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,40 bz	84,50 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,50 B	84,25 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	76,10 bzG	75,60 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	102,75 bzB	102,60 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,40 bz	138,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,25 G	140,10 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	35,80 bz	36,40 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101,70 bz	101,70 B
Bukarester Loose	—	—	50,90 B	51,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	137,25 bz	137,40 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,50 B	51,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	108,30 bz	108,40 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	106,20 bzG	106,20 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,00 bz	139,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319,00 bz	312,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	— —	Ziehung
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,60 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,80 bz	128,50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,40 bz	25,50 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	311,70 bz	311,60 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	121,80 bzB	121,40 bz
dto. dto. von 1864	—	—	295,00 bz	295,10 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,00 bz	137,25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	166,00 G	— —
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,10 bzG	100,60 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	174,25 G	174,40 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	156,25 bz	158,00 bzG
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	80,00 bz	82,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	40,90 bzG	40,00 bz
Ungarische Loose	—	—	224,50 bz	224,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	58,00 bzG	58,00 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	116,90 B	117,25 B
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,50 bzG	113,25 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,50 bz	119,25 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	108,10 bzG	108,80 bz
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	89,75 bzG	89,80 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	58,50 bzG	58,75 bz
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	89,50 bz	89,10 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,90 bz	34,25 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	123,00 bzG	117,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	224,90 bz	225,10 G
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	173,50 bz	172,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	108,60 bz	108,75 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	89,30 bz	88,70 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	160,75 bz	160,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,00 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	71,00 bzG	69,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	125,00 bz	123,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,90 bzG	22,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	139,75 bz	— —
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	156,50 bz	155,80 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	89,75 bz	88,90 bz
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	133,00 bzG	133,50 G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	59,50 G	59,50 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	79,90 bz	80,00 ebzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	95,10 bz	92,40 bz
Meridional-Actien	6 4/5	7 1/5	1/1 1/7	158,30 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	131,50 bz	130,50 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	61,75 bzG	62,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	108,00 bz	108,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	70,75 bzB	70,75 B
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	3 1/2	1/1	84,75 bzB	— —
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	28,30 bz	28,00 ebzB
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	124,50 bzG	124,50 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	68,10 bzG	65,00 bz
SchweizerCentralbh.	4 1/2	5	1/1	124,30 bz	124,10 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	98,50 bzG
dto. Unionbahn	2 1/2	2 1/2	1/1	94,70 bz	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	31,40 bz	31,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	46,50 bz	46,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	4	1/1	79,10 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	178,25 bz	177,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,50 G	104,20 bz
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	103,90 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,90 bzB	103,90 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,50 G	104,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,80 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,90 bz	103,80 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,10 G	105,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,80 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	101,90 B	102,30 bz
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,80 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,80 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,50 G	103,80 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,50 G	103,80 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,00 B	104,00 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	104,20 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,75 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,70 G	103,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,75 bzG	103,80 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,90 B	60,90 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,60 G	88,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	105,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,30 bz	102,20 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	83,10 bzG	83,60 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	85,25 bzB	85,20 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,70 bz	104,70 B
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,80 G	76,20 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,00 G	68,10 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,50 G	74,75 bzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	60,30 G	60,60 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,40 bz	83,25 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,00 B	79,10 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,25 bzG	101,70 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,20 B	89,30 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,00 G	88,30 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	86,30 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,25 bz	60,50 ebzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,40 bz	104,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,50 bz	95,50 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,25 bz	82,00 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,60 bz	104,00 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	81,90 bz	81,70 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,60 bz	104,00 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	89,90 bz	89,80 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,90 G	96,00 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,00 bz	98,10 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	89,70 bz	89,70 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,60 bz	88,75 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	61,10 G	61,00 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,40 bz	91,50 ebzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,10 bz	96,40 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,80 G	81,70 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,50 bzB	96,00 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,75 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,75 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,75 bzB
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,75 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,60 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,40 bz	79,50 bzB
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	67,10 bz	67,00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,30 bz	83,20 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,80 bzB	64,40 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,60 G	105,70 G
Central-Pacific	6	1/1 7	112,90 G	112,80 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,25 bzG	89,25 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,25 G	113,10 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,80 bz	102,25 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,20 G	111,25 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96,00 bzG	96,60 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,80 bz	112,90 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,70 bzB	114,10 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	107,90 bzB	107,75 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	95,40 bzG	95,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	80,00 bzB	79,00 bz
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6 1/4	4	1/1	84,40 bz	84,25 bzB
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	127,50 bz	— —
dto. Handelsges.	9	9	1/1	178,00 bzG	178,50 bz
Berl.Prod.-u.Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	98,00 G	98,90 bz
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	112,50 bzG	112,75 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	103,00 B	103,10 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	164,75 bz	164,00 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	174,00 bzB	173,00 bz
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	134,10 bz	132,50 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	109,50 bzG	109,50 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	230,80 bz	229,59 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	141,40 bzG	141,00 bzB
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	74,50 bzG	75,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	88,50 bzG	88,50 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	115,00 bzG	115,50 bzB
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	190,00 B	189,25 bz
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	11,50 bzG	11,00 B
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	139,90 bzB	139,75 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4 1/2	1/1	106,25 bz	106,00 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	129,50 bzG	— —
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	178,00 bzG	177,00 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	69,25 bzG	69.50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	156,00 bz	158,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	37,50 B	37,25 B
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	117,00 B	116,40 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	119,90 bz	119,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	142,00 B	142,00 ebzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 3/5	1/1	109,60 bzG	110,10 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	113,00 bzG	113,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	582,00 bzG	583,00 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	142,00 B	141,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	56,40 bz	55,20 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112,50 bzG	112,00 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	124,00 bzG	124,50 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	266,10 bzG	266,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	117,60 B	114,75 G
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	118,75 bz	118,50 bz
Bismarckhütte	6	10	1/7	178,05 bzG	177,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	186,10 bz	184,25 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5 1/2	1/6	93,25 bzG	94,50 bzG
dto. Strassenbahn	5 1/3	6	1/1	136,25 G	136,50 ebzB
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	157,00 bzG	156,00 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	102,25 bzG	102,25 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/1	66,75 bzG	65,70 bz
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	28,90 bzB	27,90 bzB
dto. Un. St.-Pr.	1/3	2	1/7	98,10 bzG	96,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	92,75 bz	92,60 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	819,60 bz	— —
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	165,25 bz	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	7 2/3	1/7	167,40 bzG	— —
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/1	264,00 bzG	261,25 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	149,00 bz	151,50 bz
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	131,50 G	131,50 bzG
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	129,50 B	129,00 bzG
Laurahütte	1/2	5 1/2	1/7	136,40 bz	135,75 bzB
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	57,25 bzG	57,25 bzG
dto. Lloyd	7	5	1/1	140,90 bzB	140,70 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	176,10 bzG	168,00 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	114,20 bzG	114,75 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	187,00 bzG	185,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	158,25 bzG	157,00 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	133,00 bzG	131,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	7 1/2	1/7	— —	— —
Redenhütte	0	0	1/7	126,50 bzG	126,25 bzG
Schering	20	24	1/1	457,00 bzG	401,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	136,00 bzG	136,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/7	115,00 B	114,00 bzB
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	38,90 bzB	38,00 bzB
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	228,00 bzG	224,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	148,50 bzB	148,50 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	148,75 bzB	149,00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	217,00 ebzG	212,00 G
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	106,40 bzB	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	125,75 bzG	123,75 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	104,80 bzG	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	107,10 G	106,50 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,75 bzB	115,25 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,25 G	103,25 bzB

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 29.	Cours vom 1.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	168,75 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,25 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,425 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,23 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,30 bz	— —
New-York vista.	5	418,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6 1/2	217,00 bz	216,00 bz
dto. dto. 3 M.	6 1/2	212,50 bz	212,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4 1/2	168,45 bz	168,00 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4 1/2	167,50 bz	166,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,80 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,20 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6 1/2	218,00 bz	216,80 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3 1/4%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per October.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	84 1/8	— —
Russische Anl. 1880	84 1/2	— —
dto. dto. 1884	99 7/8	— —
Disconto-Command.	228 1/2	— —
Dortmunder Union	99	— —
Laurahütte	134	— —
Oesterr. Credit	163 3/8	— —
Franzosen	106 7/8	— —
Lombarden	46 1/8	— —
Russische Noten	216	

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.